

Grosse Venezuela-Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin,

W. Unter den Linden 35 II.

Gegründet: 20./11. 1888. Letzte Statutänd. 20./6. 1899, 13./6. 1901, 30./6. 1903 u. 2./4. 1906. Die G.-V. v. 30./6. 1903 beschloss Verlegung des Sitzes von Hamburg nach Berlin.

Zweck: Erwerbung einer seitens der Republik Venezuela der Firma Fr. Krupp in Essen erteilten und dem Gesellschaftsvertrage vorgedruckten Konzession vom 8. Juli 1887 bezw. 30. Juli 1888 und 3. August 1888 zum Bau einer Eisenbahn von Caracas nach Valencia, sowie Ausrüstung u. Betrieb dieser Eisenbahn. Die Ges. bezweckt ausserdem den Bau von Anschlussbahnen, sowie anderer Eisenbahnen, sie kann event. solche übernehmen oder auch den Betrieb eigener Bahnen an Dritte überlassen, sich an anderen Eisenbahnunternehmungen beteiligen, Lagerräume errichten u. Ländereien u. Landesprodukte verwerten; die Ges. kann auch auf Seen und Flüssen im Gebiete der Ver. Staaten von Venezuela Schifffahrt betreiben.

Die Länge der fertiggestellten Bahnstrecken Caracas-Cagua und Valencia-Cagua beträgt 179 km; die Linie besitzt 213 eiserne Brücken, darunter 60 Viadukte und ferner 89 Tunnel. Die Betriebseröffnung fand im Februar 1894 statt. Betriebsüberschuss 1908 u. 1909: M. 648 881, 492 222, beförderte Personen 122 321 bezw. 128 631, Gepäck u. Eilgut 892 bezw. 944 t, Güter 44 717 bezw. 38 751 t.

Von der im Jahre 1905 durch Umwandlung der Venezolanischen 5% Anleihe von 1896 und 3% Anleihe von 1881 geschaffenen 3% Diplomatischen Schuld erhielt die Ges. für ihren Besitz an 5% Venezolanischer Anleihe von 1896, welchen sie zur Ablösung der ihr nach der Konzession zustehenden Zinsgarantie empfangen hatte, im Umtausche den entsprechenden Betrag. Die der Ges. aus den Verkäufen des Anleihebestandes zufließenden, nach Deckung der seitherigen Bankschulden verbleibenden Beträge hat die Ges. zur Rückzahlung des A.-K. in Höhe von M. 18 000 000 verwendet, nachdem die a.o. G.-V. v. 2./4. 1906 die Herabsetzung des A.-K. in dieser Höhe beschlossen hatte. (Siehe bei Kap.)

Die der Ges. gehörige Dampfschifffahrt auf dem Valencia-See ist einem Unternehmer überlassen. Vom Seeufer nach Guigüe führt eine Schmalspurbahn.

Kapital: M. 42 000 000 in 42 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 10 000 000, erhöht lt. G.-V. vom 1./3. 1894 um M. 15 000 000, lt. G.-V. vom 30./6. 1896 um M. 20 000 000 und lt. G.-V. vom 18./2. 1897 um M. 15 000 000 (auf M. 60 000 000). Die beiden letzten Erhöhungen wurden in der Weise beschafft, dass die Disconto-Ges. und die Norddeutsche Bank von den ihnen zustehenden Forderungen jede M. 10 000 000 und M. 7 500 000 einbrachten und dafür jede 17 500 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1896 erhielt. Die a.o. G.-V. v. 2./4. 1906 beschloss die Herabsetzung des A.-K. um M. 18 000 000 (auf M. 42 000 000) zwecks teilweiser Rückzahlung des A.-K. (siehe oben).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. alsdann bis zu 5% zum Ern.- u. Amort.-F., bis zu 4% Div.; an A.-R. eine Tant. von im ganzen 5% desjenigen zur Verteilung gelangenden Reingewinnes, welcher nach Vornahme sämtlicher Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Abzug eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von 4% des eingezahlten Grundkapitals verbleibt. Sollte die Remuneration des A.-R. nicht den Betrag von M. 2000 für jedes Mitglied erreichen, so wird, da ein jedes Mitglied diesen Mindestbetrag jährl. empfangen soll, ein Fehlbetrag unter den Verw.-Kosten verrechnet; Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bau-Kto 43 658 505, Kleinbahn Gülgie 79 285, Grundstücke 60 000, Betriebsmaterial 361 923, Kassa 138 688, Effekten 18 662, Vorschüsse 231, Bankguth. 287 558. — Passiva: A.-K. 42 000 000, R.-F. 406 825 (Rüchl. 16 836), Ern.- u. Amort.-F. 1 094 192, Depos. 53 034, Bürgschaften 3600, Kredit. 28 624, Div. 420 000, Vortrag 598 578. Sa. M. 44 604 854.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 1 238 396, sonst. Ausgaben 30 237, z. Ern.- u. Amort.-F. 150 000, Reingewinn 1 035 414. — Kredit: Vortrag 698 689, Betriebs-einnahmen 1 730 619, sonstige Einnahmen 13 275, Zs. 11 464. Sa. M. 2 454 049.

Dividenden 1896—1909: 1, 2, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, 1, 1, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{4}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Schlauch, Ing. Müller von der Werra, Berlin; Betriebs-Dir. G. Knoop, Caracas. **Prokurist:** Franz Karrasch, Caracas.

Aufsichtsrat: (5—9) Erster Vors. Ministerial-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Jos. Hoeter, Berlin; zweiter Vors. Max Schinckel, Hamburg; Geh. Reg.-Rat Hugo Lent, Geh. Baurat Alfred Lent, Berlin; F. H. Ruete, Rud. Petersen, A. Borgnis, Hamburg.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges.; Hamburg: Nordd. Bank. *

Vereinigte Eisenbahnbau- und Betriebs-Gesellschaft

in Berlin, W. 66, Wilhelmstr. 48, mit Zweigniederlassung in Wien.

Gegründet: Errichtet als Akt.-Ges. am 8./10. 1895, eingetr. 26./11. 1895. Statutänd. 29./12. 1899, 30./9. 1902 u. 3./6. 1904. Die Ges. hat bei der Errichtung die Geschäfte u. ein geleitetes Unternehm. der in Liquid. getretenen Vereinigten Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. m. b. H. übernommen.